

# GEOSummit 2016 – erfolgreicher Auftritt auf der Intergeo 2015 in Stuttgart

Vom 15. bis 17. September war der GEOSummit, die Schweizer Messe und Kongress für Geoinformation, bei der Intergeo in Stuttgart vertreten. Das Organisationskomitee nutzte die Präsenz auf der internationalen Leitmesse, um neue Aussteller, Partner und Besucher für den Event in der Schweiz zu begeistern. Deutlich mehr als die Hälfte der Ausstellungsfläche wurde bereits gebucht – was für die steigende Attraktivität des GEOSummit im internationalen Umfeld spricht. Der Leiter GEOSummit, Dani Laube, ist überzeugt: „Die Präsenz an der Intergeo wird Wirkung nach außen zeigen: der GEOSummit 2016 wird dank diesem Impuls innovativer und spannender werden, als die vorangegangenen Austragungen“.

Der Präsident der Schweizerischen Organisation für Geoinformation (SOGI), Christoph Käser, die OK-Mitglieder des GEOSummit sowie die Vertreter der am GEOSummit veranstalteten Dreiländertagung für Photogrammetrie und Fernerkundung waren während der drei Messetage in Stuttgart für ein gemeinsames Ziel unterwegs: weitere Aussteller, Partner und Besucher zu gewinnen und den GEOSummit auch im internationalen Umfeld bekannter zu machen.

Die Standfläche für die Austragung 2016 in Bern wurde gegenüber dem Jahr 2014 erweitert. Zudem werden Produktdemos im Außengelände der Bernexpo stattfinden. In einer speziellen „Aktivitätenzone“ wird Geoinformationstechnologie für die Besucher erlebbar gemacht. Mit diesen attraktiven neuen Angeboten können Aussteller und Firmen direkt adressiert und motiviert werden, welche bisher noch nicht aktiv in der Schweiz aufgetreten sind.

In der Zwischenzeit konnte das Organisationskomitee mit verschiedenen Firmen, Institutionen der Privatwirtschaft und Hochschulen Partnervereinbarungen ab-

schließen. Als Platinum- bzw. Goldpartner werden sich Esri, iNovitas, Allnav und Hexagon engagieren. Diese Firmen haben Magnetwirkung auf den gesamten Markt und bringen auch interessante Sachwerte ein. Beim nächsten GEOSummit wird den Besuchern noch mehr geboten als bisher. Für Impulse und neue Ideen ist jedenfalls heute schon gesorgt.

Auf der Intergeo beherrschten unbemannte Luftfahrzeuge (UAS, Unmanned Aerial Systems) wie Drohnen, Zeppeline und Kopter das Bild. Ausgestattet mit der neuesten Generation von Sensoren und Software, wird diese Technologie die Geoinformation deutlich beeinflussen. Im Rahmen des Kongresses, im Messe-Forum und auf den Ausstellerständen des GEOSummit 2016 werden neueste Technologien und Trends vorgestellt.

Der Kongress des GEOSummit 2016 wird mit den Schwerpunktthemen „Smart-City“ und „Raumentwicklung“ zukunftsrelevante Themen präsentieren. Die Mehrzahl von Workshops und Impulsreferaten konnte bereits geplant werden. Mit dem „Call for Papers“ im November eröffnet das Organisationskomitee die zweite Phase der Gestaltung des Kongresses mit Beiträgen aus der Forschung und der Praxis. Spannende Berichte aus dem schweizerischen, aber auch dem internationalen Umfeld werden gerne entgegengenommen.

Die SOGI, Schweizerische Organisation für Geoinformation, ist Veranstalter des GEOSummit vom 7. bis 9. Juni 2016 in Bern.

Weitere Infos siehe [www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)

## Autor

Thomas Glatthard  
Fachsekretär SOGI

## Call for Papers

Motto des GEOSummit 2016:

Lösungen für eine Welt im Wandel. Schwerpunkte bilden Raumentwicklung und Smart City. Zu folgenden Themen können ab Mitte November Abstracts eingereicht werden:

### BIM/Immobilien/Städtebau

Trends im Building Information Modeling, GIS im Immobilienbusiness, GIS für Städte und Kantone

### Raumentwicklung und Verkehr

Herausforderung Abstimmung Siedlung und Verkehr, GIS-gesteuerte Verkehrsströme, GIS-gesteuerte Logistik

### Grund und Boden, Eigentum

Trends und Visionen, Amtliche Vermessung, 3D-Kataster, ÖREB-Kataster, Grundbuch

### Natürliche Ressourcen

GIS im Dienste von Natur und Umwelt, Naturgefahren, Geologie

### Technologie-Innovation

Technologische Innovationen für Raumentwicklung und Smart Cities, Innovationen bei Geoportalen und Geodienste für Smart Cities

### Energiewende

GIS schafft Grundlagen für die Energiewende: Potenzialanalysen, Standortanalysen, Netzanalysen, Solarkataster, Windparks, Geothermieprojekte

### Infrastrukturmanagement

Unterhalt und Erneuerung von Infrastrukturanlagen von nationaler Dimension und in Smart Cities

### Leitungskataster

Stand und Ausblick SIA 405, Herausforderungen Leitungskataster für Smart Cities

### Drohnen, 3D-Stadtmodelle, Fernerkundung, Photogrammetrie